**PRESSEINFORMATION**

**

*"Durch einen Schnittstellenstandard ergibt sich eine Interoperabilität, von der letztlich die gesamte Logistikbranche profitiert." Prof. Dr. Heinz-Leo Dudek, Duale Hochschule Baden-Württemberg Quelle: DHBW. Das Bild steht unter www.logpr.de zum Herunterladen bereit.*

Telematik-Schnittstelle

**Prof. Dudek: "Durchbruch für Telematik-Branche"**

Telematik-Schnittstelle soll Branchen-Standard werden - Kostenlose Open-Source-Lizenz für alle Softwareanbieter - Zeit- und Kostenersparnis bei allen Telematik-Projekten - Gesamte Logistikbranche profitiert - Vereinfachte Anbindung zwischen Transportmanagement- und Telematiksystemen

Bocholt, 15. Oktober 2018 – **Unter den Adressen www.telematik-schnittstelle.de und www.telematics-interface.com steht ab sofort eine umfangreiche Telematik-Schnittstelle mit einer Open-Source-Lizenz zur Verfügung. Das kostenlose Angebot wird bereits heute von mehreren Herstellern genutzt, um einen störungsfreien Datenfluss zwischen Transportmanagement- und Telematiksystemen zu gewährleisten. Durch den Zugriff auf eine gemeinsame Schnittstelle ersparen sich Software- und Systemhäuser die eigene Programmierung, was Projektlaufzeiten und -kosten verringert. Die jetzt veröffentlichte XML-Schnittstelle enthält die Erfahrungen aus rund 20jähriger Entwicklungsarbeit und zahlreichen IT-Projekten der Logistikbranche.**

"Durch einen Schnittstellenstandard ergibt sich eine Interoperabilität, von der letztlich die gesamte Logistikbranche profitiert", ist Professor Heinz-Leo Dudek von der Dualen Hochschule Baden Württemberg überzeugt. Wenn sich eine Schnittstellendefinition, wie etwa die jetzt angebotene XML-Schnittstelle als Standard durchsetze, wäre dies "ein wichtiger Durchbruch für die gesamte Telematik-Branche", betont Dudek.

Schnittstellen beschreiben notwendige Datenfelder mit eindeutigen Bezeichnungen, Feldlängen und Eigenschaften. Durch die einheitliche Definition von Datenfeldern gelingt der störungsfreie Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Anwendungen. So können zum Beispiel die aktuellen Fahrzeugpositionen aus einem Telematiksystem an die Speditionssoftware übertragen und dort auf einer Karte angezeigt werden.

Urheber der Telematik-Schnittstelle ist die auf mobile Telematiklösungen für Lager und Transport spezialisierte TIS GmbH. "Das branchenweite Teilen von Wissen und Erfahrung ist heute wichtiger denn je, um den steigenden Anforderungen an IT-Projekte besser gerecht zu werden", meint TIS-Geschäftsführer Markus Vinke. Durch das unabhängige Programmieren und Pflegen von Schnittstellen durch konkurrierende Software- und Systemhäuser würden kostbare Entwickler-Ressourcen verschwendet. Das Ergebnis sei eine "fragmentierte Lösungs-Landschaft, für die letztlich der Kunde die Zeche zahlt", stellt Vinke fest. Schließlich entstehe der Mehraufwand nicht nur beim Programmieren der Schnittstelle, sondern auch bei jeder späteren Anpassung im Zuge von Release-Wechseln.

Um die Telematik-Schnittstelle für eigene Softwareprojekte nutzen zu können, ist lediglich eine Registrierung auf der Website www.telematik-schnittstelle.de erforderlich. Neben der Zustimmung zu den Lizenzbedingungen wird damit sichergestellt, dass alle Nutzer über neue Versionen der Schnittstelle informiert werden.

Die Angst vor Wettbewerbsnachteilen durch eine gemeinsame Schnittstellen-Entwicklung halten Prof. Dudek und Vinke für unbegründet. "Neue Ideen und Funktionen, die im Rahmen eines Kundenprojekts entstehen, müssen nicht ohne Zeitverzug veröffentlicht werden", erklärt Dudek. Es sei jedoch im Interesse aller beteiligten Unternehmen, dass die um neue Datenfelder und Definitionen ergänzte Schnittstelle wieder auf die Plattform zurückgespielt werde, damit die Innovationen ebenfalls zum Standard werden können. Ob sich dieser Standard "top-down durch Definition in einem Standardisierungsgremium oder de-facto durch das vielfache Verwenden eines sinnvollen Vorschlags aus den Reihen der Marktteilnehmer ergibt, spielt ja letztlich keine Rolle", so Dudek.

Weitere Informationen unter www.telematik-schnittstelle.de und www.telematics-interface.com.

**Hintergrund: TIS GmbH**

Die TIS GmbH mit Sitz in Bocholt ist einer der Marktführer für anspruchsvolle Telematik-Projekte. TIS steht für „Technische Informationssysteme“ und ist ein stark expandierendes Technologieunternehmen mit rund 50 Mitarbeitenden und einer eigenen Abteilung für Hardwareentwicklung. Das Unternehmen entwickelt seit 1985 intelligente Produkte für das mobile Auftragsmanagement. Basierend auf Industrie-PDAs und Smartphones hat TIS flexible Telematik-Lösungen für die Logistikbranche realisiert. Dabei werden verschiedene Technologien (GPRS/EDGE, WLAN, GPS,RFID, Sensorik) zu individuell angepassten Gesamtsystemen zusammengeführt. Einsatzschwerpunkte sind Sammelgut- und Ladungsverkehre mit Einbindung der Lagerlogistik. In Sonderprojekten sind Spezialversionen für Gas- und Flüssigkeitstransporte, für Entsorgung und die Pfandlogistik entstanden.

[**www.tis-gmbh.de**](http://www.tis-gmbh.de/)

**Pressekontakte:**

|  |  |
| --- | --- |
| TIS Technische Informations-Systeme GmbH | KfdM – Kommunikation für den Mittelstand |
| Peter Giesekus  Müller-Armack-Straße 8  Technologiepark Bocholt  D-46397 Bocholt  Fon: 0 28 71/27 22-0  E-Mail: [marketing@tis-gmbh.de](mailto:marketing@tis-gmbh.de) | Marcus Walter  Sudetenweg 12  D-85375 Neufahrn  Fon: 08165 / 999 38 43  Mobil: 0170 / 77 36 70 5  E-Mail: walter@kfdm.eu |